

Der Mai ist gekommen

Text: Emanuel Geibel (1841)

Melodie: Justus Wilhelm Lyra (1843)

^

The musical score is written for a single melodic line on a treble clef staff. It begins with a 4/4 time signature and a key signature of one sharp (F#). The melody is divided into four systems, each with a measure number (1, 4, 8, 11) at the start. Chord symbols (C, F, G, D, D7, G7) are placed above the staff to indicate accompaniment. The lyrics are written below the staff, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Der - Mai ist ge - kom - men, die
da - blei - be wer Lust hat, mit
Bäu - me schla - gen aus, Wie die Wol - ken dort
Sor - gen zu Haus.
wan - dern am himm - li - schen - Zelt, so -
steht auch mir der Sinn in die wei - te, wei - te Welt.

2. Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt'!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht.
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert,
es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.
3. Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all';
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.
4. Und abends, im Städtchen, da kehr' ich durstig ein.
Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne roten Wein!
Ergreife die Fiedel, du lust'ger Spielmann, du,
von meinem Schatz das Liedel, das singe ich dazu.
5. Und find ich keine Herberg', so lieg ich in der Nacht
wohl unterm blauen Himmel, die Sterne halten Wacht;
im Winde die Linde, die rauscht mich ein gemacht,
es küßt in der Frühe das Morgenrot mich wach.
6. O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust!
Da weht Gottes Odem so frisch in der Brust,
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du so schön, o du weite, weite Welt!